

St.-Antonius-Str. 17 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/984503 Telefax: 02204/984530
E-Mail: post@gymnasium-herkenrath.de
Internet: www.gymnasium-herkenrath.de



Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan nach G9 für das Fach

Sport – Klasse 10

Stand: März 2023

Vereinbarungen zu Leistungsbewertung und Notengebung in der Sekundarstufe I

Grundsätze:

Ein Unterrichtsvorhaben wird grundsätzlich mit einer Note abgeschlossen. Mögliche Überprüfungsformen sind vor allem sportpraktischer, aber auch mündlicher und schriftlicher Art.

Die Note für ein Unterrichtsvorhaben soll nach Möglichkeit aus zwei Teilen bestehen:

- einer Note für die während des Vorhabens erbrachten Leistungen im Unterricht (unterrichtsbegleitende Leistungsbewertung)
- und einer Note, welche sich aus einer punktuellen Leistungsüberprüfung zum Ende ergibt.

Die unterrichtsbegleitende Note soll vor allem die Leistungsentwicklung eines Schülers berücksichtigen (individuelle Bezugsnorm), die punktuelle Leistungsbewertung soll die Leistung des Schülers hinsichtlich äußerer Leistungsnormen stärker berücksichtigen (curriculare Bezugsnorm).

Die beiden Teilnoten sollen nicht arithmetisch gemittelt werden. Vielmehr soll darauf geachtet werden, dass die Gesamtnote eines Schülers auch vor dem Hintergrund der Leistung der anderen transparent ist und nachvollziehbar erscheint (soziale Bezugsnorm).

Aus den Noten für die einzelnen Unterrichtsvorhaben wird die Note für das Schulhalbjahr gebildet.

Da in der Sekundarstufe I sehr viele unterschiedlich große Unterrichtsvorhaben unterrichtet werden, ergeben sich Konsequenzen für die Notengebung:

- Bei der Bildung der Halbjahresnoten ist der Umfang der Unterrichtsvorhaben zu berücksichtigen. Teilnoten sind dementsprechend zu gewichten.
- Vor allem kleinere Unterrichtsvorhaben erlauben nicht immer eine unterrichtsbegleitende und eine punktuelle Leistungsbewertung. Daher kann hier auf eine Form verzichtet werden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Name des UVs	UE (45 Minuten)
<i>„Langstreckenläufer“</i>	10
<i>„Höher, schneller, weiter – vom 3- zum 5-Kampf: Teil 2 Kugelstoßen</i>	12
<i>„Let's dance“</i>	12
<i>„Zu zweit gegeneinander - Badminton Doppel“</i>	12
<i>„Mit dem Netz in der Mitte – Volleyball“</i>	12
<i>„Wir schicken uns auf die Matte“</i>	12
Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit: 80 UE	
Stunden für die Unterrichtsvorhaben: 70 UE	
Freiraum: 10 UE	

Bewegungsfeld/ Sportbereich	Inhaltliche Schwerpunkte der Kursprofile (UE)	IF	BWK	SK	MK	UK
1/ Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähig- keiten ausprägen	„Langstreckenläufer“ – Gesundheitsorientiert längere Strecken unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Belastungsgrößen laufen (10 UE)	f d	<ul style="list-style-type: none"> • Eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (Laufen: 45min) erbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnessrends und Körperideale auch unter Genderaspekten kritisch beurteilen
3/ Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	„Höher, schneller, weiter – vom 3- zum 5-Kampf: Teil 2“ – Vom Werfen zum Stoßen: Kugelstoßen (12 UE)	a d	<ul style="list-style-type: none"> • eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (Kugelstoßen) in der Grobform ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen • unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen • Den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen

<p>6/ Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</p>	<p>„Let’s dance“ – selbstständige Gestaltung und Präsentation einer Klassen- und Gruppenchoreographie einer Tanzrichtung unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien Zeit, Raum und Dynamik (12 UE)</p>	<p>b f</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Standard, Jumpstyle, Step Aerobic) allein oder in der Gruppe präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen • Das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen – allein oder in der Gruppe - nutzen • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten • Kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen
<p>7/ Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</p>	<p>„Zu zweit gegeneinander – Badminton Doppel“ Taktische Besonderheiten des Doppelspiels erkennen und auf einfachem Niveau anwenden (12 UE)</p>	<p>a e</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in dem ausgewählten Mannschaftsspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden • sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair spielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache analoge oder digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (z.B. Aufstellungsformen) verwenden • analoge und digitale Medien zur Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität kriteriengeleitet beurteilen • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte beurteilen

7/ Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	„Mit dem Netz in der Mitte – Volleyball“ Erlernen der Grundtechniken im Volleyball mit dem Ziel der allgemeinen Spielfähigkeit (12 UE)	a e	<ul style="list-style-type: none"> • in dem ausgewählten Mannschaftsspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden • sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair spielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren • In sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktion übernehmen • analoge und digitale Medien zur Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität kriteriengeleitet beurteilen • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte beurteilen
9/ Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	„Wir schicken uns auf die Matte“: Erarbeitung grundlegender Techniken (Haltegriffe, Befreiungs- und Falltechniken) im Judo (12 UE)	c e	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen (im Stand und) am Boden anwenden • in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern • Unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen